

# Carmignac bevorzugt Schwellenländer

[16:24, 04.08.09]

Von Dennis Kremer

---

Erfolgsmanager Carmignac setzt auf die Emerging Markets. Der französische Fondsmanager zeigt aber auch wieder Interesse an Banktiteln.

Seine Anlagestrategie hätte wohl so manch anderer Investment-Profi im Rückblick nur allzu gerne kopiert: Edouard Carmignac gilt als einer der besten Fondsmanager der Welt. Darum horchen viele Anleger auf, wenn der Franzose über seine aktuelle Anlagestrategie berichtet.

Carmignac, dessen Gesellschaft mehr als 20 Milliarden Euro verwaltet, setzt derzeit besonders auf Aktien aus den Schwellenländern. Sie machen aktuell 27 Prozent seines globalen Aktienfonds Carmignac Investissement aus. Der Topfonds investiert zudem zu 23 Prozent in Rohstoffe: Das schnelle Wachstum in den Schwellenländern werde in Zukunft zu einer erhöhten Nachfrage und zu höheren Preisen führen, prognostizieren die Franzosen. Auch an Bankaktien haben sie wieder Interesse: Rund ein Zehntel der Anlagegelder des Carmignac Investissement fließt in angelsächsische Banken, die zuletzt ihre Bilanzen saniert haben. Um sich abzusichern, geht zudem rund ein Drittel der Gelder in defensive Wert wie beispielsweise Gold und Versorgeraktien.

## ***Auch Banken im Depot***

Für das zweite Flaggschiff des Hauses, den Mischfonds Carmignac Patrimoine, gilt: Der Anleiheanteil darf nicht unter 50 Prozent fallen. Darum setzen die Franzosen hier vor allem auf Unternehmensbonds aus Sektoren, die vom Auf und Ab der Konjunktur weniger betroffen sind – dazu zählen beispielsweise Investitionen in die Gesundheitsbranche. Rendite erzielt der Fonds aber beispielsweise auch durch Anlagen im Bankensektor, die aufgrund des höheren Risikos höhere Zinsen versprechen. Unternehmensbonds sind zu 30 Prozent im Portfolio enthalten. Staatsanleihen haben die Franzosen dagegen nur noch zu geringeren Anteilen im Depot: Sie machen lediglich 15 Prozent aus. Auch Schwellenländerbonds dürfen nicht fehlen: Ihr Anteil liegt allerdings nur bei rund vier Prozent. Die Aktienquote des Carmignac Patrimoine beträgt derzeit rund 20 Prozent.